

Saale-Beitung.

Zehneubvierziger Jahrgang.

werden die Gekosteten Kolonnen...

Erscheint täglich zweimal...

Redaktion und Druck-Geschäftsstelle...

Bezugspreis

Der Halle vierteljährlich bei...

Mr. 144.

Halle a. S., Freitag, den 28. März.

1913.

Zur Handwerkerfrage.

L. C. Man kann ja zugeben, daß die Zünfterei...

Schwer hat man sich im Handwerk über den Wert...

Aber, und hier scheiden sich die Geister...

Der Gesandte (zum Finanzminister): Also die...

Feuilleton.

Wenn aller Raketenpfeil verweht...

Ein Zwischenpiel von Wilhelm Georg.

(Nachdruck verboten.)

Der der Handlung: Eine europäische Hauptstadt...

Der Gesandte (zum Finanzminister): Also die...

Der Finanzminister (ärgertlich): Immer noch...

Der russische Attache (mit Nachdruck): Ein...

Ein junger Attache mit südländischem...

Der Finanzminister: Gott, das bißchen Apanage!

Ein russischer Attache (zu dem Finanzminister):

Der Finanzminister (sich eine Virginia ansehend):

dem weil ein Versorgungspatent ohne innere Verankerung...

Gewiß, man fordert den Befähigungsnachweis aus...

Wenn wir also den Befähigungsnachweis, aber auch...

Schrepper begrüßt nochmals die Meisterprüfungen...

Skutari?

König Nikita, der Starrköpfige.

Das Abendblatt des „Nemceje Vremja“ veröffentlicht...

Der nase weise Attache: Ich meine die Geschichte...

Der Finanzminister: Verdamm, erinnern Sie...

Der Gesandte (interessiert): Aber Erzellenz, wir...

Der Finanzminister: Ach, die Geheimnisse zu...

Die Attache's (halblaut): Wo lustige Witzen wohnen...

Der Gesandte: Und der Schlußafford?

Der Finanzminister: Mein guter Kaiserlicher Herr...

Ein französischer Attache: Une nation de...

Das Gebären der Berliner Theaterdirektoren...

Tuch heute ist der Kollektivschritt der Mächte...

Einem Belgrader Telegramm der „Königlichen Ztg.“...

Bulgarien will den Sieg ausnützen.

„Mir“ schreibt:

Da der Ausgang des Krieges bereits entschieden war...

Die Aufnahme des Bulgarenkrieges in Konstantinopel...

Theaterelend in Deutschland.

Von Adele Sandrock.

Adele Sandrock, die berühmteste deutsche...

Die Entschuldigung, daß der Niedergang der Berliner...

Tage vor dem Beginn unter Angabe des Inhalts jedes Bittens und jeder sonstigen Darstellung der der Polizeibehörde anzuwenden. Diese kann vorher nicht öffentliche Prüfungsanordnungen verlangen. Zu jeder Vorrichtung sind die Polizeibeamten unentgeltlich zuzulassen, ferner auch solche Personen, die von der Behörde zur sachkundigen Beurteilung der Zulässigkeit der Bilder hinzugesogen werden. Polizeibehörde im Sinne dieser Verordnung ist in den Städten mit mehr als 2500 Einwohnern die Vorpolizeiverwaltung, im übrigen der Bezirksdirektor oder Landrat. Zusammenfassungen sollen bis zu 150 M. oder bis zu 6 Wochen fort befristet werden. Die bestehenden Lichtspielunternehmungen haben die neuen Bestimmungen binnen 3 Monaten zu erfüllen. Die Bestimmungen treten am 1. April in Kraft; sie gelten auch für die preussischen Teile Thüringens.

Die Vertretung des Herzogtums Sachsen-Meiningen im Bundesrat. Die Meldung des „Berl. Tagebl.“ Meinungen wolle dem kaiserlichen Bundesratsbevollmächtigten die künftige Vertretung im Bundesrat übertragen, entbehrt jeder Begründung. Es kommt nur eine vorübergehende Vertretung bei Verhinderung des eigenen Bevollmächtigten in Frage, wie sie häufig von den kleinen Bundesstaaten erbeten und in diesem Falle von Bayern ausgeteilt wird. Die Stimme wird natürlich im Sinne des vertretenen Staates abgegeben.

Hof- und Personalmeldungen.

Der Kaiser und die Kaiserin sind mit der Prinzessin Viktoria Luise Donnerstag abend von Wildpark nach Homburg v. d. S. abgereist.

Ein himmelstürmischer Prinz in München. Prinz Kanist von Siam, der am Mittwoch abend in München eingetroffen ist, wurde am Donnerstag vom Prinzregenten empfangen und zur Tafel gejoggen.

Ausland.

Der Kampf um die 3jährige Dienstzeit in Frankreich.

Nationalistische Anläge wider Bartheou.

W. Paris, 28. März. (Telegr.) Das nationalitische „Echo de Paris“, welches seit Wochen eine überaus eifrige Propaganda für die Militärvorlage entfaltet hat, labelt sehr heftig den Ministerpräsidenten Bartheou wegen seiner Haltung in der Frage der dreijährigen Dienstzeit. Gestern normittag nach habe die Regierung sich unbesugsam gezeigt. Wenige Stunden später sei ein plötzlicher Umschwung eingetreten, und Bartheou selbst habe in den Wandelgängen der Kammer erklärt, daß er an dem Grundlag der dreijährigen Dienstzeit festhalte, aber in Bezug auf die Art und Weise der Durchführung sich sehr entgegenkommen zeigen werde. Im Herverausch habe sich der Ministerpräsident noch nachgiebiger gezeigt, denn er habe erklärt, daß er die Kammer nicht zwingen wolle, daß er den Wortlaut nicht für unantastbar halte, und daß er selbst die gründliche Erörterung der Frage wünsche. Wohl habe der Heeresauschuss mit 20 gegen 9 Stimmen den Grundlag der dreijährigen Dienstzeit angenommen, aber unter welchen Bedingungen werde die parlamentarische Beratung des Gesetzes erfolgen! Man lasse den Gegnern der dreijährigen Dienstzeit zur Fortsetzung ihrer Freiheiten einen weiteren Monat, und es sei zu befürchten, daß sie dank der Nachgiebigkeit der Regierung hierbei noch größeren Erfolg haben werden als bisher.

Der Unfall des Königs von Spanien.

Zu dem Unfall des Königs werden folgende Einzelheiten mitgeteilt: Als König Alfons in schnellstem Galopp seinen Platz beim Hofsport einnehmen wollte, stürzte sein Pferd; der König kam unter das Pferd zu liegen, es gelang ihm, sich sofort frei zu machen und aufzustehen. Der König war nicht lächelnd die Szene, die herbeieilten, um ihm zu helfen und sagte, es sei nichts gefehert. Der König begab sich darauf in das Palais zurück und legte sich zu Bett, da er leichte Kontusionen erlitten hatte. Der König hat eine gute Nacht verbracht; heute früh hatte sich sein Befinden bereits gebessert. Madrid, 28. März. Ministerpräsident Graf Romanones gab bekannt, daß König Alfons gestern beim Hofsport vom Pferde gestürzt sei und sich einige leichte Querschnitte zugezogen habe. Gestern vormittag habe der König bereits wieder nach seiner Gewohnheit den Vorsitz im Ministerrat geführt.

Provinzial-Nachrichten.

Mäßig, 28. März. (Anerkennung.) Die Gutsbesitzer Guard Tormad und Ernst Sehnert haben dem Milchhändler Hermann Zechner in Halle, der seit 23 Jahren von ihnen die Milch liefert, ein Diplom und ein namhaftes Geldgeheimt zugehen lassen.

m. Landst. 27. März. (Erziehungshaus.) Mit dem heutigen Tage verließ das Provinzial-Erziehungshaus, das sich seit mehr als 10 Jahren in Landst. befand, unter Städtchen, um mit sämtlichen Beamten und Zöglingen in die neuerrichteten Landes-Erziehungsanstalten in Burg (Bezirk Magdeburg) überzuführen. Das der Provinz gehörende Grundstück des Erziehungshauses in Landst. wurde der Mineralbrunnenverwaltung übertragen worden, der am 1. Mai seine Geschäftsräume dahin verlegen wird. Dazu werden schon seit längerer Zeit umfangreiche Bauten vorgenommen, deren Bestimmung es ist, die neuen Abfälle- und Besandbräume der Brunnenverwaltung aufzunehmen.

Gebst. 27. März. (Stadtverordnetenversammlung.) In der letzten Stadtverordnetenversammlung gab Stadtverordnetenvorsteher Jabel zunächst ein Schreiben der Mansfelder Kupferhütte hiesigen Gemeindefrat bekannt, wonach der Stadt Gebst seitens der Gewerkschaft als Beihilfe zu den Kosten der neuen Wasserleitung ein Betrag von 15000 Mark bewilligt worden ist.

Genst. 27. März. (Eindrudsdiebstahl.) In der Nacht vom 1. zum 2. Osterfeiertage wurde im Kontor des Rittergutes ein Einbruch verübt.

Sangerhausen, 27. März. (Zum Krankenhausneubau) wurde zur Prüfung der Pläne eine Kommission eingesetzt. Der Neubau an Stelle des bisherigen Krankenhauses soll 50000 Mark kosten.

H. Landst. a. M., 27. März. (Verschiedenes.) Post-assistent Käfer wird nach dreijähriger Amtszeit hier am 1. April nach Weihenfeldt verlegt. — Böttchermester Wilhelm Große feierte am 21. März sein 50jähriges Meisterjubiläum. Die Handwerkskammer ließ dem Jubilar durch Obermeister E. Krüschler den Ehrenmeisterbrief überreichen. Bürgermeister Kranz überbrachte die Glückwünsche der Stadt. — Am 6. April feiern die Großeichen Eheleute die goldene Hochzeit, die jüngste Tochter die grüne. — Feilschbesitzer Thle. Meina, fand gestern bei einem Schwein des Landwirts Jung zahlreiche verkaufte Trübsen.

Naumb., 28. März. (Ein gemeinnütziger Verein.) Die Stadtverordneten lehren mit 11 gegen 1 Stimme den Antrag, dem Kriegerverein eine jährliche Unterstützung von 100 Mark aus den Kriegerkassen der Sparkasse zu gewähren, ab, weil der Kriegerverein nicht zu den gemeinnützigen Vereinen gehöre.

Vermischtes.

Die Wasserkatastrophe in Amerika.

Die Lage Dayton's verzweifelt.

Newport, 27. März. Auf dem einzigen Drah, der Newport noch mit Dayton verbindet, telegraphierte der Präsident der National Cash Register Company von Dayton hierher: Die Lage ist verzweifelt. Alle Einwohner, mit Ausnahme derjenigen an den Grenzen der Stadt, sind von Wasser umgeben und seit zwei Tagen ohne Nahrung. Im Innern der Stadt wüthet seit 24 Stunden eine Feuerstrahlung.

New York, 28. März. Westwindstürme, Nordwestnirginien sowie Kentuck sind durch starke Ueberflimmungen bedroht. Ein Teil von Pittsburg steht unter Wasser. Truppen wurden nach West-Indianapolis entsandt, wo Ueberflimmungen der Uäben heanonen haben. Aus Arkansas wird gemeldet, daß der Mississippi um 37% Fuß gestiegen ist und noch weiter steigt. Die Flüsse Hudson, Mohaw und Genesee im Staate New York sind stark angeschwollen. Erheblicher Schaden ist bereits angerichtet. An der Küste des Atlantischen Ozeans ist der Sturm in beständigem Nachen begriffen. In Middle-ton (Ohio) sind 8000 Menschen obdach- und schulos. In Cincinnati steigt das Wasser. In Washington steuern die Mitglieder des diplomatischen Korps zu dem Unterstützungs-fonds bei. In Chillicothe sind 500 Menschen ertrunken.

Eine ganze Stadt zerstört.

Sidney (Ohio), 28. März. Ein Kondukteur eines Hufzuges schäftete die getriggen Esenen in Piqua, wo 500 Personen ertrunken sein sollen, wie folgt: Die Sturzfluten hoben die Häuser aus ihren Fundamenten und rissen sie mit den Bewohnern stromabwärts. Die Menschen ertranken ent-

weder oder sie wurden von den Trümmern erschlagen. — In Wheeling ist der Gefäßs- und Fabrikbezirk bis zu 10 Fuß unter Wasser. In der Stadt herrscht Panik.

New York, 28. März. Nach einer Meldung der „Coering Post“ aus Pittsburg wird die durch die Ueberflimmung verursachte Verminderung der Stahlausbeute des Landes noch mäßiger Beranschlagung auf 500000 Tonnen geschätzt.

Nach demselben Blatte findet bereits ein großer Geld-abfluß nach dem Inlande statt. Der den Bahnen ersachende Schaden wird auf 15-75 Millionen Dollars geschätzt.

Columbus, 28. März. Gegen Mittag wurde man des Feuers Herr.

Entdeckung von zwei neuen Morddaten Sternichels.

Bei Gegenüberstellung Sternichels mit 23 Zeugen aus Schlesien erkannten mehrere in letzterem mit Gewißheit den Haushändler Winzler wieder, der im März 1909 die Witwe Krause in Petersburg und im Dezember 1910 den Koffäthen Knüttig in Pommern ermordet hat.

Unfall auf einem französischen Dampfer. Aus Orient wird gemeldet: Auf dem Schleppepampfer Atlas der Kriegsflotte, welcher den Küstendampfer Loumere nach Dauterom bringen sollte, riß eine Geschloßboje und trat vier Obermatrosen mit voller Gewalt, so daß zwei sofort getödet, die beiden anderen schwer verletzt wurden.

Durchstichereien von Eisenbahnbeamten. Auf dem Güterbahnhofe in Leopoldsdorfer Höhe (Saben) wurden 16 Eisenbahnbeamte wegen Durchstichereien verhaftet.

Den Kanal auf dem Acropolis überquert. Donnerstag nachmittag litig der Rittiger Sarnel auf einem neuen Acropolis in Dorez auf, um nach Deutschland zu fliegen. Er überquerte den Kanal mit einer Geschwindigkeit von 80 Meilen in der Stunde.

Wetterwarte Magdaburg

der „Magdeburger Zeitung“.

Freitag, 28. März, 8 Uhr morgens.

Das weiltische Tief hat sich verlärt und seinen Einfluß auch auf das mittlere Deutschland ausgeübt. Im Dienst- bezirk, wo gestern schon hellenweise Niederschläge aufgetreten waren, gingen in der Nacht verbreitete und hellenweise erhebliche Regen- und Schneefälle nieder. Da auch der hohe Druck an Intensität zugenommen hat und das weiltische Tief sich nordwestwärts zu entfernen scheint, so haben wir für morgen ziemlich heiteres, vorwiegend trockenes, mäßige warmes Wetter zu erwarten.

Meteorologische Station.

	17. März 9 Uhr abends	28. März 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	746.4	748.3
Thermometer Celsius	3.6	4.9
Rel. Feuchtigkeit	86%	81%
Wind	SW	SW
Maximum der Temperatur am 27. März: 9.0°C.		
Minimum in der Nacht vom 27. März zum 28. März: 1.8°C.		
Niederschlagsmenge am 28. März 7 Uhr morgens: 2.3 mm.		

Redaktions-Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzial-Anschreiben, Gericht, Handel: Eugen Brinmann; Redaktionen, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwaenger; für Anzeigen und letzte Nachrichten: Dr. Karl Waer; für den Inseratenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S. — Diese Nummer umfaßt 12 Seiten. —

Kasseler Hafer-Kakao

kräftig, wirkt nachhaltig sättigend und läßt während des Unterrichts kein nervöses Hungergefühl aufkommen. Er wird deshalb als

Kinderfrühstück

tausendfach ärztlich empfohlen. — Nur echt in blauen Kartons für 1 M., — niemals lose

Besonders preiswerte Angebote:

- Gardinen**
- Engl. Tüllgardinen 2 Schals, von Mk. 2.75 bis Mk. 30.00
 - Engl. Tüllgarnituren 2 Schals, 1 Behang, v. Mk. 4.25 bis Mk. 30.00
 - Band- u. Spitzengarnit. 2 Schals, 1 Behang, v. Mk. 11 b. Mk. 52.00
 - Tüll- u. Band-Stores Länge 2.50 m bis 3.50 m von Mk. 2.50 bis Mk. 48.00

Teppiche

- Tapestry** Größe ca. 135x200 bis 250x350 von Mk. 12.50 bis Mk. 72.50
- Velour** Größe ca. 135x200 bis 300x400 von Mk. 17.50 bis Mk. 130.00
- Arminster** Größe ca. 135x200 bis 300x400 von Mk. 12.50 bis Mk. 133.00
- Smyrna, Tourney, Perser etc.**

Dekorationsstoffe, Vitragen, Tisch- u. Diwandecken, Läufer, Vorlagen in jeder Art.

Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigerstr. 100.



